

Beilage zu Nr. 222 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 22. September 1867.

Salon Agoston.

Der zahlreiche Besuch, dessen sich die Agoston'schen Zauberfoiréen zu erfreuen haben, zeigt wie anziehend diese Vorstellungen fürs Publikum sind. Dieselben werden in der That ganz meisterhaft ausgeführt und es ist schwer die Hände des Herrn Agoston bei einer „Escamotirung“ zu ertappen. In den letzten Tagen ließ er regelmäßig eine lebende Person von der Bühne nach der Gallerie fliegen — ein Kunststück, welches nie verfehlt einen ungeheuren Eindruck auf die Anwesenden zu machen. Die Verwunderung des Publikums äußert sich dabei immer so lebhaft, daß nur die bald darauf erscheinenden Geister, Kobolde, Teufel und Feen dieselbe in ein sprachloses Erstaunen zu verwandeln im Stande sind. — Herr Agoston scheint sich überhaupt die besten Stücke seines Programms bis zum Schluß seiner Vorstellungen aufgespart zu haben; am Sonntag, wo er seine beiden Abschiedsvorstellungen giebt, wird er das non plus ultra aller Zauberkünste dem Publikum vorführen, er will sich nämlich selbst entthaupten. Wir wollen wünschen, daß ihm sein Kopf wieder recht fest anwächst, damit er in Berlin, denn dorthin gebekt er sich jetzt zu wenden, seine Zauberkünste wieder ebenso gut vorführen könne, wie bisher. Die Hallenser aber werden sicher zum Dank für die interessantesten Unterhaltungen, die ihnen Herr Agoston in der Zeit seines Hierseins geboten hat, die Abschiedsvorstellungen desselben so zahlreich als möglich besuchen.
S. Gbsch.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 8. September der Victualienhändler Fiedler mit A. C. Länge. — Den 12. der Gutsbesitzer Becker zu Steuben mit E. C. Felgner.

Ulrichsparochie: Den 10. September der Bäckermeister Niebuhr mit verw. F. V. Müller geb. Schag.

Moritzparochie: Den 8. September der Mechanikus Kobs mit F. W. M. Berger. — Den 9. der Handarbeiter Neumärker mit F. G. E. Heite.

Geborene.

Marienparochie: Den 28. April dem Schuhmacher Mennecke ein S., Christian Franz Ernst. — Den 8. Mai dem Fabrikarbeiter Röhm eine T., Johanne Friederike Emilie. — Den 12. Juli ein unehel. S., Gottlob Rudolf Franz. — Den 14. dem Schuhmachermeister May eine T., Minna Margarethe. — Den 30. dem Schuhmachermeister Dietrich ein S., Ernst Richard Hermann. — Den 2. August dem Postbeamten Reichenbach ein S., Carl Friedrich. — Den 22. dem Restaurateur Schwarz eine T., Marie Anna Elisabeth. — Den 28. dem Fabrikarbeiter Schwenke eine T., Marie Amalie Friederike Johanne. — Den 29. eine unehel. T., Anna Minna. — Den 5. September dem Victualienhändler Rümpler ein S., todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 9. December 1866 dem Handarbeiter Puze eine T., Henriette Auguste Caroline Minna. — Den 1. Juli 1867 dem Briefträger Franke ein S., Friedrich Hermann Carl. — Den 12. Juli dem Handarbeiter Laue ein S., Wilhelm. — Den 16. dem Kofferträger Dietrich ein S., Oskar Hermann Adolf. — Den 23. dem Schneidermeister Kubat eine T., Anna Ernestine Pauline Dorothee. — Den 16. August dem Lokomotivführer Linse ein S., Bernhard Franz Richard. — Dem Wöttchermeister Wurmstich ein S., Conrad. — Den 18. dem Bahnbeamten Bauer Zwillingssöhne: 1) Friedrich Paul; 2) Hermann Hugo. — Den 22. dem Fabrikarbeiter Jung eine T., Wilhelmine Marie Reinilde. — Den 26. dem Buchhalter Ulrich eine T., Henriette Elisabeth. — Den 27. dem Handarbeiter Funk eine T., Marie Auguste.

Moritzparochie: Den 2. März dem Fabriktschmied Rosenhahn eine T., Martha Marie. — Den 25. April dem Bäckergefelten Gippert ein S., Christian Friedrich Otto. — Den 29. Juni dem Fleischermeister Fischer ein S., Ernst Emil. — Den 4. August dem Kuttscher Brandt eine T., Johanne Pauline Ida Anna. **Entbindungs-Institut:** Den 5. September ein unehel. S., Friedrich Carl. — Ein unehel. S., Friedrich Joseph. — Ein unehel. S., Albert.

Domkirche: Den 8. August dem Privatsecretair Holland ein S., Ludwig Bernhard. — Den 18. dem Handarbeiter Heine ein S., Anton Max.

Neumarkt: Den 7. Mai dem Schuhmachermeister Steffen eine T., Anna Mathilde Emma. — Den 5. August dem Bahnarbeiter Mierisch ein S., Ernst Paul Hermann. — Den 14. dem Handarbeiter Friedrich ein S., Carl Albert Max. — Den 19. dem Maurer Ruhn dt Zwillinge: Hermann und Anna. — Den 22. dem Director Dr. Schrader eine T., Hedwig Johanne Rosa.

Glauch: Den 28. Juli 1865 dem Handarbeiter Kalze eine T., Johanne Marie. — Den 16. Juli 1867 dem Fabrikarbeiter Wagner eine T., Henriette Caroline Rosine Alma. — Den 21. dem Kofferträger Jordan ein S., Friedrich August Wilhelm Carl. — Den 8. August dem Zimmermann Glaser eine T., Therese Marie. — Den 9. eine unehel. T., Marie Amalie Emma. — Den 22. dem Kuttscher Chemnitz eine T., Minna Selma Emilie Anna.

Gestorbene.

Marienparochie: Den 4. September des Postillons Zäper S. Wilhelm Heinrich Eduard, 3 M. 13 T. Entkräftung. — Den 5. der Zimmermann Tornack aus Tornau, 27 J. 6 M. Schädelbruch. — Des Handarbeiters Moosdorf T. Pauline, 5 J. 6 M. Abzehrung. — Den 11. des Telegraphisten Lamm T. Pauline, 3 J. Durchfall.

Ulrichsparochie: Den 6. September des Lehrers Wiese S. Emil, 21 J. 2 M. 13 T. Brechdurchfall. — Den 7. des Graveurs Raumann T., todtgeb. — Des Schlossermeisters Bamme S. Hermann, 9 M. Krämpfe. — Den 9. des Lehrers Wiese S. Max, 14 J. 6 M. Typhus. — Des Werkführers Vieler S. Otto Julius, 2 J. 5 M. Nervenfieber. — Ein unehel. S., Gustav Albert, 1 M. 14 T. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 5. September des Handarbeiters Walther T., todtgeb. — Den 7. des Formers Niederschuh T. Anna, 2 M. 3 W. 1 T. Krämpfe. — Des Glasermeisters Hilpert unget. T., 1 T. Schwäche. — Den 9. des Postexpedienten Schmidt Ehefrau, 43 J. 7 M. Magenleiden. — Des Schriftsetzers Schlieber T. Luise, 11 M. Lungentzündung.

Hospital und Stadtfrankenhaus: Den 6. September die Hospitalitin Brunner, 84 J. 8 T. Altersschwäche. — Den 10. der Handarbeiter und Almosenoffense Knittel, 66 J. Typhus.

Domkirche: Den 3. September der Tischlermeister Lerche, 74 J. Blasenleiden. — Den 7. des Hauptmanns a. D. von Witten Wittwe, 73 J. 7 M. Gehirnschlag.

Neumarkt: Den 3. September eine unehel. T., Auguste, 1 J. 6 M. Krämpfe. — Den 4. des Schuhmachermeisters Fischer T. Anna, 10 M. Magenweichung. — Des Goldarbeiters Reifel Wittwe, 81 J. Altersschwäche. — Des Färbers Ehmer T. Anna, 5 M. Abzehrung. — Den 7. des Bahnarbeiters Mierisch S. Ernst, 1 M. 4 T. Schwäche. — Des Victualienhändlers Dietrich Ehefrau, 54 J. 1 M. Schlagfluß. — Den 9. eine unehel. T., Minna, 1 J. 4 M. Schwäche. — Den 10. der Strumpfwirkermeister Brandt, 72 J. Folgen des Durchfalls.

Glauch: Den 7. September des Handarbeiters Gerlach S. Wilhelm, 2 J. 6 M. Wassersucht. — Den 8. des Maurers Bunge S. Carl Friedrich Wilhelm, 1 M. 13 T. Lungenschlag.

Herausgeber: Prof. Dr. Fettersberg.



Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinshmeden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorferstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Hensel & Hänert, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Waisenhaus. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Rauterhahn, am Klausdorfer. 8) Klinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfefferischen Buchhandlung am Markt.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 10. des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 fordern wir diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Jahre 1868 ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder neu beginnen wollen, hiermit auf, sich in der Zeit vom

10. bis 25. dieses Monats

in den Dienststunden in der Gewerbesteuer-Expedition auf dem Rathhause zu melden.

Da mit Ablauf dieses Zeitraums die Haupt-Melde-Rolle geschlossen wird, spätere Meldungen aber nur allmonatlich von uns weiter befördert werden können, so haben die Gewerbetreibenden, welche den obigen Termin versäumen, es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie beim Beginn des Jahres noch nicht im Besitz der nachgesuchten Gewerbebescheine sind und machen wir noch ausdrücklich darauf aufmerksam, **daß wir nur**

für diejenigen Gewerbetreibenden Gewerbebescheine beantragen werden, die sich persönlich melden.

Diejenigen Personen, die schon einen Gewerbebeschein besitzen und das Gewerbe fortsetzen wollen, haben solchen mit zur Stelle zu bringen. Von der rechtzeitigen Nachsuchung der Gewerbebescheine zum Aufsuchen von Waaren-Bestellungen sind die kaufmännischen Handlungsreisenden (Prinzipale und Reisbediener) nicht ausgeschlossen.

Halle, den 3. September 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 6 der hiesigen Straßen-Polizei-Ordnung vom 22. October 1844 wird hierdurch angeordnet:

„daß von jetzt ab bis auf Weiteres **nicht bloß** zwei Mal in der **Woche**, sondern täglich die **Straßengassen** gekehrt und von dem darin enthaltenen Schlamme gereinigt werden müssen.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung werden nach §. 11 der Straßen-Polizei-Ordnung mit Strafe bis zu 2 % geahndet werden.“

Halle, den 14. September 1867. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Eine Cassen-Anweisung ist als gefunden hier abgegeben. Der Eigentümer wolle sich baldigst im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, melden.

Halle, den 19. September 1867. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von jetzt ab durch die hiesigen Droschken auch Fahrten nach **Oypin** gegen Zahlung des ad B. pos. 6 des Tarifs vom 24. October 1865 festgesetzten Fahr-geldes ausgeführt werden.

Halle, den 19. September 1867. Die Polizei-Verwaltung.

Retour-Sendungen.

Eine Kiste, E. Z. sign., an Fräulein Ernestine Zahn in Leipzig-Halle a/S., den 19. September 1867. Königl. Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Auction.

Mittwoch den 25. September c. von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im „**Gasthof zum Mohr**“ in **Giebichenstein** die zum **Hoppe'schen** Nachlasse geh. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Haus- u. Wirthschaftsgeräth.

W. Glste, gerichtl. Auctions-Commissar.

Auction.

Es sollen Montag den 23. September früh 9 Uhr Strohhof, Kellnergasse 1, Porzellan, messingene Stellanpe, ein großer Trümeau von Mahagoni, 2 gut erhaltene Sophas, polirter Schreibsecretair und Kleidersecretair, 1 gutgehaltener Flügel, Wäschschrank, 1 großer runder Tisch (Meisterstück), Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen mit Matragen, 1 Kommode, 1 neuer Küchenschrank u. verschiedenes Hausgeräth öffentlich verauctionirt werden.

Eisen-Bitriol, Chlormagnesium, Cyper-Bitriol

empfiehlt **Robert Pilz** in Halle a/S.

Türkische Pflaumen, à **fl. 3 Gr.**, empfiehlt **Theodor Eisentraut**.

Grüner Eisenvitriol zum Desinficiren bei **Carl Brodtkorb**.

Eine Kommode, 2 Spiegel und Estraden verkauft noch **Gommergasse 2.**

Sitze Pflaumen zum Muslochen, à Scheffel 1 **fl. 7 Gr. 6 H.**, und alle Tage frische Wallnüsse in **Krausens Garten** beim Dehter.

Torf- und Steinkohlen-Verkauf bei

Heinrich Zell, am Bahnhof 7.

Einspännige Fuhrer in der Stadt, über Land und zum Räumen werden angenommen bei

Tischer, Moritzkirche 4.

Der Unterricht im Malen auf Stoff, Porzellan, Holz u. s. w. währt nur noch eine Woche

gr. Klausstraße 11, 2. Etage.

Ein kräftiger, fleißiger **Laufbursche**, wö-möglich von außerhalb, wird gesucht

Brüderstraße 17.

Ein ordentlicher Tofmacher wird gesucht

Kellnergasse 1.

Ein fleißiger und ordentlicher Arbeitsmann wird sogleich gesucht.

S. Müller, Schwemme 1.

Geübte Strickerinnen gesucht.

A. John, gr. Ulrichsstraße 50.

Ein anst. Mädchen von außert., im Kochen u. allen **Hausarbeiten** erfahren, m. guten Attesten, sucht Stelle **fl. Sandberg 10 b.**

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen von außert., die im Laden wie in der Wirthschaft erfahren ist, sucht zum 1. October

Leipzigerstraße 88.

Hausverkauf.

Das den Erben der verstorbenen **Messerschmiedemeister Ernst'schen** Eheleute gehörige, hier in der **Rathhausgasse Nr. 4** belegene **Hausgrundstück**, bestehend aus dem **Vorderhause**, **Seitengebäuden**, **Garten** und **Hof**, soll theilungshalber an den Meißbietenden **verkauft** werden.

Zur Abgabe von Geboten, hat der **Unterzeichnete** einen Termin auf **Donnerstag den 26. September c.**

Nachmittags 4 Uhr

in seinem Bureau, **Rathhausgasse Nr. 6**, anberaumt und ladet dazu **Kauflustige** mit dem Bemerkten ein, daß die **Kaufbedingungen** bis zu jenem Termine eben daselbst eingesehen werden können.

Halle, am 3. September 1867

Fiebiger, Rechtsanwält.

Eine starke Holz- und zwei Stangenfetten zu verkaufen

Leipzigerstraße 46.

Gusseiserne Thürdrücker,

vorzüglich rein und weich, **billigst** bei

Otto Linke.

C. F. Mennicke, Leipzigerstraße Nr. 100,

Ecke an der Ulrichskirche,

empfangt Neuheiten in Mad-Mänteln, Paletots und Jaquettes in den elegantesten Facons.
Preise streng reell.

Ein Haus am Markt, passend für Restauration oder Victualienhandel, ist preiswerth zu verk. Näheres Schulgasse 6, parterre rechts.

1 großer kupferner Kessel zu verkaufen; auch eine kleine Stube an eine einzelne Person zum 1. October zu vermieten Brunoswarte 19.

Ein gebrauchter Schreibtisch, 4' 4" lang, mit Aufsatz, wegen Lokalveränderung zu verkaufen gr. Steinstraße 12, 2. Etage.

1 Kinderbett verkauft Mühlgasse 3.

Zwei Hand-Wägelwagen sind billig zu verkaufen und zu dem bevorstehenden Umzuge auch zu vermieten gr. Berlin 15.

In der Provinzial-Irren-Anstalt bei Halle liegen ca. 80 Centner Heu und Grummet zum Verkauf.

Ordentliche, in der Küche erfahrene Mädchen finden bei hohem Lohn noch gute Stellen durch **Fr. Kohlschreiber**, Kapellengasse 5.

Ein Mädchen auf ein Gut gegen hohen Lohn und das Genannte wird gesucht. Zu erfragen Geiſtſtraße 51, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird für den Nachmittag zu häuslichen Verrichtungen gesucht gr. Ulrichsstraße 23, 1 Tr. hoch.

Tüchtige Köchinnen und Mädchen für Küche und Haus erhalten bis 1. Oct. noch gute Stellen durch **Frau Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Mehrere freundliche Wohnungen sind für 20 und 24 $\%$ zu verm. durch **Frau Binneweiß**.

Zwei stille Leute ohne Kinder suchen ein kleines Familienlogis im Preise von 20—24 $\%$ zum 1. Januar. Offerten unter **M. A.** in d. Exped.

Gesucht werden Neujahr oder Ostern 2 St., 2—3 K., R. von einz. Damen. Offerten abzugeben an **Fräul. Stegmann**, Markt 13.

Veränderungshalber sind zum 1. Oct. 2 Logis von 2 St., R., R. u. eins von 1 St., R. an ruhige Miether zu verm. **Dachritzgasse 13.**

Eine freundl., gesunde Wohnung, große Stalung, Niederlagerräume sind von jetzt ab zu vermieten **Delitzscherstraße 6 a.**

Zwei Logis, Böttbergweg 5, zu 16 und 28 $\%$ sind noch zu vermieten. Näheres bei **Herrn Gottschalk**, Kutschgasse 3, 2 Tr.

Eine kl. St. zu 16 $\%$ verm. **Geiſtſtraße 63.**

Wohnungen zu 34 $\%$ vor dem Geiſtthor zu vermieten. Alles Näheres **Geiſtſtraße 63.**

Eine möbl. Stube u. Kammer ist zu vermieten gr. Steinstraße 11, 2 Tr.

Eine möbl. Stube für einen Herrn steht zu vermieten **Leipzigerstraße 83.**

Eine kl. Stube an eine einzelne Person und eine große Stube mit Zubehör an eine Familie sind zu vermieten **Weingärten 18.**

Anst. Schlafst. mit Kost **Magdeb. Chaussee 2.**

Composition.

Mitrenter's Universalmittel gegen Wanzen
à 5 $\%$ in stets frischer Füllung bei
Alb. Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Freundliche **Familien-Wohnung** zu vermieten. Zu erfr. gr. Brauhausgasse 9, 1 Tr.

Gesunde **Familien-Wohnung**, 5 Pöden und Zubehör, Delitzscherstraße 7 zu vermieten.

Ein gr. herrschaftl. Logis,
helle Etage,

in gesunder Lage, ist zu vermieten und Ostern 1868 zu beziehen. Preis 300 $\%$. Das Nähere zu erfahren unter **C. B.** in der Expedition b. Blattes.

Eine **Parterrewohnung** von 2 St., 2 R. nebst Zubehör ist 1. October zu beziehen. Näheres **Geiſtſtraße 18, 1 Tr.**

Eine herrschaftl. Wohnung ist an ruhige Leute zu vermieten und 1. Januar 1868 zu beziehen. Zu erfragen **Geiſtſtraße 20.**

In meinem neuerbauten Hause am Paradeplatz ist noch eine gesunde, freundliche Etage für 80 $\%$ zum 1. October zu beziehen.

W. Wagner, gr. Schloßgasse 8.

Ein fein möblirtes Zimmer nebst Kammer in schöner, gesunder Lage, nahe der Leipzigerstraße, ist vom 1. October ab zu vermieten. Näheres gr. Brauhausgasse 31, 2 Tr.

Stube u. Kammer ist sofort zu vermieten u. 1 October zu beziehen **Kattelpforte 2.**

Stube u. K. vermietet gr. Wallstraße 36.

Ein Stübchen für Herren u. eine einz. Kammer sofort zu vermieten **kl. Sandberg 13.**

St., R., R. u. Zubeh. 1. Oct. zu bez. **Steg 17.**

Möbl. Stuben sind billig zu vermieten **Kuhgasse 4, 1 Tr.**

Feiner Mittagstisch zu 4 und 5 $\%$ **Kuhgasse 4, 1 Tr.**

Anst. Schlafstellen mit Kost **Trödel 18, 1 Tr.**

Anst. Schlafstelle **Königsstraße 17, Hof 1 Tr. r.**

Schlafstellen offen **Kanzleigasse 1.**

Anst. Schlafstellen mit Kost **Zapfenstraße 17 a.**

3 Schlafstellen mit Kost offen **Fleischergasse 38, parterre.**

Logis u. Kost **Leipzigerstraße 44, 2 Tr.**

Eine Schlafstelle offen **Brunoswarte 11.**

Schlafstelle mit Kost **Leipzigerstraße 20.**

Verloren

vor 14 Tagen ein silberner Kessel mit „S.“ bezeichnet vor dem Steinthor. Dem Finder gute Belohnung beim **Juwelier König.**

Tanz-Unterricht.

Wie in den früheren Jahren, beginnt der erste Cursus meines Unterrichtes auch in diesem Jahre Ende October. Diejenigen, welche an demselben Theil zu nehmen wünschen, ersuche ich ergebenst, mich davon gefälligst recht bald zu benachrichtigen.

W. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer.

Liedertafel Eunomia.

Unser Ball findet Sonntag den 22. d. Mts. in der **Weintraube** statt. Dies unseren Freunden u. Bekannten zur Nachricht. **D. B.**

Victoria.

Sonntag den 22. September Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr General-Versammlung in der Restauration von **Görke**, Sandberg. Um pünktliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. **D. B.**

Urania.

Sonntag den 22. d. M. Kränzchen im Saale des „Kühlenbrunnen.“ Abends 7 Uhr. **D. B.**

Frohsinn.

Montag den 23. Kränzchen im Salon zum **Hofenthal**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Der Vorstand.

Gesellschaft Belitia.

Montag von Abends 7 Uhr an **Kränzchen** in den Lokalen des **Bürgergartens**.
Der Vorstand.

Lorenz's Restauration,

Herrenstraße 9.

Sonnabend Gesangvorträge, wozu ergebenst einladen **Lorenz und Vorkensfeld.**

Odeum.

Sonntag von 4 Uhr an **Tanzmusik.**

Nabeninsel bei Kubblank.

Sonntag **Unterhaltungsmusik.**

Eine graue Kinderjacke mit Schwarz besetzt ist gefunden worden. Abzuholen bei dem **Gärtner Sunoldt**, vor dem Geiſtthor 6.

Verloren ein Medaillon, 3 Photogr. entf., Geg. gute Belohn. abzug. gr. Steinstr. 68.

Dem Herrn **W. Herrgeselle** zu seinem heutigen Geburtstag ein donnerndes Hoch!

Durch den Empfang einer großen Auswahl von Kleiderstoffen jeden Genres, Buchskin und Paletotstoffen ist mein Lager für die Herbst-Saison auf's Reichhaltigste ausgestattet.

C. F. Mennicke, Leipzigerstraße Nr. 100,
Ecke an der Ulrichskirche.

Consum-Verein.

Diejenigen, welche dem **Halleschen Consum-Verein** noch vor der in den nächsten Tagen stattfindenden General-Versammlung beitreten wollen, finden Listen zur Einzeichnung ausliegen

- 1) bei Herrn Tapezирer **Maseberg**, große Ulrichstraße 9,
- 2) bei Herrn Glasermeister **Fritsche**, Mauergasse 4,
- 3) bei Herrn Kaufmann **Bucorius**, alte Promenade 16 b,
- 4) bei Herrn Instrumentenmacher **Krahl**, kleine Steinstraße 9,
- 5) bei Herrn Conditor **Seckert**, Markt 17.

Das Gründungs-Comité.

C. O. Wiese, Elementar-Clavierschule,
alter Markt Nr. 7.

Anfang des neuen Cursus den 4. October. Wöchentlich 3 Unterrichtsstunden: 2 Spiel- und 1 theoretische Stunde. **Ziel** nach dreijährigem Unterricht: Sonaten von Mozart, Clementi, Haydn zc. Die Schüler spielen 2-, 4-, 6- und 8-händige Sachen und werden in der theoretischen Stunde zu tüchtigen Mitgliedern eines Gesangvereins vorbereitet.

Meubles, Spiegel- und Polsterwaaren

in großer Auswahl, elegant und dauerhaft, zu anerkannt billigen Preisen.
An der Moritzkirche. **Heinrich Schurig, Neustadt Nr. 3.**

Filzhüte für Damen und Herren

werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen und sauber und pünktlich zurückgeliefert von

C. W. Hachtmann,
Stroh- u. Filzhut-Fabrik, gr. Ulrichstraße 50.

Local-Veränderung.

Die General-Agentur der **Teutonia**

bisher Mauergasse Nr. 7,

jetzt Brüderstraße Nr. 14,

im Hause des Herrn Buchhändler **Pfeffer.**

Die Verlegung meiner Papier-Handlung von der Glauchaischen Kirche nach Breitestraße Nr. 21 zeige hierdurch ergebenst an.

Aug. Henning.

Gänse- u. Hasenbraten, täglich frisch, echt Culmbacher Bersandtbier, extrafeine Waare, empfiehlt

H. Fr. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonntag den 22. September Kränzchen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Anerkennung und Empfehlung.

Längere Zeit an einem wunden Fuß leidend, wandte ich verschiedene Mittel an, jedoch ohne Erfolg; endlich gebraucht ich auf Empfehlung die Universalseife des Herrn **J. Schinsky**, Carlplatz 6, und zwar mit solchem Erfolg, daß ich in kurzer Zeit von meinem Uebel gänzlich befreit wurde. Ich kann nicht umhin, allen ähnlich Leidenden diese Universalseife auf's Angelegentlichste zu empfehlen.

Breslau, den 8. August 1867.

Beate Schub, Sandstraße 9.

Hrn. **J. Schinsky**, Breslau, Carlplatz 6. Schönbad b. Canth, d. 15. Aug. 1867.

Von Ew Wohlgeboren ließ ich mir zwei Mal Ihre Gesundheitsseife von einem Bekannten besorgen, welche ich gegen Reiben in Hand und Knie mit gutem Erfolg anwende. Auch leistet Ihre Universalseife einer Frau auf unserm Gute gegen einen wunden Fuß sehr gute Dienste.

Folgt Bestellung.

A. Pöhsold, Rittergutsbesitzer.

Niederlage der **J. Schinsky'schen Gesundheits- u. Universal-Seifen** befindet sich in Halle bei **A. Senke**. — Niederlagen werden durch **A. Senke** errichtet.

Die für **Nerven- und Muskelschwache, Matre, Magere, Bleichsüchtige** zc. sich auszeichnet bewährenden **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel***) haben von der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig nachstehende Anerkennung erhalten:

„Die medicinische Gesellschaft zu Leipzig erklärte nach der Prüfung der eisenhaltigen Genussmittel des Herrn Robert Freygang in Leipzig, daß die vorliegenden Präparate: Syrup, Chocolate, Bonbons und Liqueure trotz des deutlich schmeckbaren Eisengehaltes dennoch einen durchaus angenehmen Geschmack hatten. Die gedachten Präparate werden in allen jenen Fällen, wo Zuführung von Eisen dem Organismus zuträglich ist, sich als zweckmäßig erweisen und sind dieselben namentlich in Bezug auf ihre Billigkeit zu empfehlen.“

Leipzig, den 29. Juni 1867.

Prof. Dr. Carl Streubel.

*) Dieselben: Eisen-Syrup, à Fl. 8 Sgr.; Eisen-Chocolate, à Pack (gelb) 20 Sgr. und (blau) 15 Sgr.; eisenhalt. Chocolate-Pastillen, à Cart. 6 Sgr.; Eisen-Bonbons, à Cart. 4 Sgr.; eisenh. China-Bonbons, à Cart. 5 Sgr.; Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur), à Fl. 15 u. 8 Sgr., à Quart 20 Sgr.; Eisen-Magenbitter, à Fl. 10 Sgr., à Quart 15 Sgr., empfiehlt

C. F. Baentsch, Markt 6.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 20. Sept. Abends am Unterpegel 5' —
am 21. Sept. Morg. am Unterpegel 5' —